

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 102 (1984)
Heft: 23

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Foster Ass., London, Royal Institute of British Architects	International students competition 1984; theme: Electronics Research Laboratory	Competition open to all part and fulltime students of architecture who will not be fully qualified on July 1, 1984		3/1984 S. 37
Municipalité de la Commune de Campione IT	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione, IT, deux phases	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse inclus	Tous les délais suspendus	33/34/1983 p. 821 voir 9/1984 p. 142
Union Internationale des Architectes UIA	Entwurf einer UIA-Goldmedaille für Architekten	Internationaler Wettbewerb für alle Gestaltungsfach- leute	10. Juni 84	16/1984 S. 313
Politische Gemeinde Stansstad	Alterssiedlung und Post, PW	Selbständige Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1982 ihren privaten Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Nidwalden haben	13. Juni 83 (20. Feb.- 30. März 83)	8/1984 S. 142
Staff Leuchtenwerke Lemgo BRD	Staff-Preis «Design und Licht», Licht- und Beleuchtungstechnik, int. Wettbewerb	Industrial Designer und Architekten, die noch in der Ausbildung sind bzw. deren Studienabschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegt	30. Juni 84	6/1984 S. 96
Stiftung Eingliederungs- und Dauerwerkstätte Limmattal und Knonauer- amt	Arbeits- und Wohnstätte für Schwerst- und Leichtbehinderte, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Bezirk Affoltern oder im Limmattal haben (Bezirk Zürich exkl. Stadt Zürich und Zollikon)	15. Aug. 84 (15. Mai)	14/1984 S. 276
Einwohnergemeinde Hägendorf SO	Verwaltungsgebäude und Dorfplatzgestaltung, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 in den Bezirken Olten und Gösgen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	24. Aug. 83 (5. März 83)	8/1984 S. 142
Politische Gemeinde Grabs SG	Neubau eines Altersheimes, PW	Architekten, die im Bezirk Werdenberg, seit minde- stens 1. Januar 1983 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	31. Aug. 84	13/1984 S. 249
9. Internationale Biennale der Wohnkreativität	Interieur '84, Ideenwett- bewerb für die Gestaltung von Produkten, Innenräu- men usw.	Entwerfer, Gestalter, Fachleute der Innenarchitek- tur	Okt. 84 (s. Ausschrei- bung)	16/1984 S. 313
Schulgemeinde Appenzell	Ausbau der Sekundarschule Appenzell, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 im Kanton Appenzell-Innerrho- den haben	15. Okt. 84	15/1984 S. 293
Kanton Aargau	Erweiterung der Kantonschule Aarau, PW	Architekten, die im Kanton Aargau mindestens seit dem 1. April 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton heimatberechtigt sind	19. Okt. 84 (5. Mai 84)	14/1984 S. 276

Neu in der Tabelle

Syndicat de l'Hôpital du district de Moutier, BE	Home pour personnes âgées et malades chroniques à Moutier, PW	Architectes établis avant le 1er janvier 1984 dans les districts du Jura bernois et du district de Bienne	13 oct. 84 (25 mai 84!)	22/1984 p. 457
Schulrat, Gemeinderat, katholischer Kirchenverwaltungsrat Schänis, SG	Mehrzweckgebäude in Schänis, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gaster oder See haben	26. Okt. 84	22/1984 S. 457
Stiftung Regionales Arbeitszentrum Herzogenbuchsee	Wohnheim in Herzogenbuchsee, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 in Gemeinden der Amtsbezirke Aar- wangen und Wangen	19. Okt. 84	22/1984 S. 457
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Neubau an der Schützenmattstrasse 11, PW	Alle im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1983 niedergelassenen Architekten und Planungsfachleute	15. Okt. 84	folgt
Einwohnergemeinde Vechingen, Einwohnergemeinde Worb, BE	Altersheim Worb, PW	Fachleute, die ihren Geschäfts- und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden Vechin- gen bzw. Worb haben	26. Okt. 84	23/1984 S. 474
Psychiatriekonkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug	Neubauten der Psychiatrischen Klinik Oberwil-Zug, PW	Architekten, die Wohnsitz oder einen Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb seit dem 1. Januar 1982 in den Kantonen Uri, Schwyz oder Zug haben	26. Jan. 85 (13.Sept. 84)	folgt
Deutscher Stahlbauverband	Preis des Deutschen Stahlbaues '84	Preis für ein in der Bundesrepublik inkl. West-Berlin errichtetes Bauwerk oder für ein im Ausland ausge- führtes Objekt, dessen Urheber Staatsbürger der BRD ist (Fertigstellung nach 1978)	3. Sept. 84	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Gemeindeverband Altersheime Lyss-Schüpfen BE	Altersheim in Schüpfen, PW	Zivilschutz-Kommandoposten in Schüpfen, Ziegeleistrasse; 2. bis 11. Juni; 2. und 9. Juni: 15 bis 18 h; 3. Juni: 10 bis 12 h und 15 bis 17 h; 4. bis 8. Juni: 19 bis 21 h; 11. Juni: 10 bis 12 h und 14 bis 17 h; Pfingsten geschlossen	43/1983 S. 1031	folgt
Einwohnergemeinde Baden, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, römisch- katholische und evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Baden	Schul- und Zentrumsanlage «Höchi», Baden-Dättwil	Regionales Krankenhaus Wettingerstrasse, Baden, bis 9. Juni, werktags 16 bis 19 Uhr, sonntags 10 bis 12 Uhr	46/1983 S. 1103	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Schwingungsfreie Arbeitsfläche

Mess- und Wiegemethoden sind heute so weit entwickelt, dass minimale, nicht spürbare Eigen-schwingungen normaler Arbeitsflächen bereits verfäl-schend wirken. Ähnliche Schwierigkeiten ergeben sich beim Arbeiten mit Interferometern, Kollimatoren, Laser- und Holographie-Geräten, Spektro-



graphen, Mikroschweißgeräten, mikrofotografischen Instrumenten usw.

Abhilfe wird meist mit schweren Tischplatten gesucht, denen Filz- oder Gummiplatten unterlegt werden: Einmal mehr eines dieser paradoxen Beispiele, wo der Wirkungsgrad ausserordentlich teurer Geräte stark ver-schlechtert wird, weil eine «Kleinigkeit» fehlt. In diesem Falle: eine praktisch schwingungsfreie Arbeitsfläche.

Der neue Isolair-Tisch löst diese Probleme. Seine vertikale Eigen-frequenz wird mit 1,5-2 Hz, die horizontale mit 3-4 Hz angegeben. Eine Spezialausführung senkt letztere sogar auf 0,5 Hz. Eine unverbindliche Vorführ-ung beweist die schwingungs-dämpfende Wirkung.

Angst + Pfister AG, 8052 Zürich

Neue Beschichtungstechnik für Werkzeuge

(dpa). Eine neue Beschichtungs-technik für Dreh- und Fräswerk-zeuge hat ein Metallwerk in Reutte (Österreich) entwickelt. Wie das Unternehmen (Plansee) mitteilte, besteht die Beschich-tung aus zehn extrem dünnen Hartstoffschichten, die zusam-men rund zehn Tausendstelmi-limeter dick seien. Dies entspre-chet etwa einem Drittel oder einem Viertel eines Menschen-haardurchmessers. Die Be-

schichtung, die aus Titankarbid, Titankarbonitrid und einer mehrlagigen Keramikschicht mit feinsten Zwischenlagen be-stehe, werde mit Hilfe eines Gasgemisches über die zu be-schichtenden Werkzeuge gezo-gen. Dabei seien Temperaturen zwischen 850 und 1050 Grad Celsius nötig. Als Anwendungsbereiche nannte das Unterneh-men Zahnräderbohrer und Näh-maschinen für Glasfasermatte-n.

Novodur ABS-Polymerisat

Eine neue Firmenschrift mit dem Titel «Novodur ABS-Polymerisat» unterrichtet über das umfangreiche ABS-Sortiment der Bayer AG. Neben einer Kurzcharakteristik und Typen-übersicht wird anhand zahlrei-cher Praxisbeispiele demon-striert, wie die gestellten Aufga-ben mit den unterschiedlichsten Anforderungen durch die Wahl des geeigneten Typs gelöst werden können. Die Hauptanwen-dungsbereiche sind: Haushalts- und Bedarfsgüter, Fahrzeugindus-trie, Radio-Phono-Fernse-hen, Büromaschinen und -gerä-

te, Telekommunikation, elek-trisch betriebene Werkzeuge und Gartengeräte, Foto- und Filmindustrie, Freizeit und Sport, San-iär, Möbel. Eine Beschreibung der wichtigsten Eigenschaften, Verarbeitungshinweise und eine tabellarische Zusammenstellung der Eigenschafts-Richtwerte so-wie Hinweise auf die gesamte Thermoplasten-Palette von Bayer runden das Informations-angebot ab.

Die Broschüre kann angefordert werden unter der Bestell-Nr. KL 41653, Bayer AG, K-ÖA-FP, 5090 Leverkusen, Bayerwerk.

Firmennachrichten

WMH – Walter Meier Holding AG

Die Rahmen- bzw. Marktbedin-gungen waren auch 1983 für die WMH – Walter Meier Holding AG schwierig. Insbesondere war die Nachfrage in bestimmten Auslandmärkten und aus der In-dustrie schwach. Der Gesamt-umsatz, d. h. das Total aller Fak-turierungen des Walter-Meier-Konzerns, erreichte 1983 Fr. 222,4 Mio. Der konsolidierte Umsatz belief sich 1983 auf Fr. 197,3 (178,4) Mio. Dies bedeutet einen Umsatzzuwachs von ge-gen 11%. Massgebend hierfür ist vor allem der erweiterte Konso-lidierungskreis, wobei allerdings diesbezügliche Mehrumsätze, zum Teil durch Umsatzrückgän-ge an anderen Orten, kompen-siert wurden. Der Konzernbe-triebsgewinn erreichte Fr. 9,1 Mio und der Cash-flow Fr. 7,6 Mio. Ende 1983 wurden 1307 Mitarbeiter weltweit beschäftigt. Die WMH – Walter Meier Hol-ding AG besteht aus vier Kon-zerngruppen: Elektrotechnik (Sauber + Gisin, H. C. Sum-me-rer), Energietechnik (Oertli, Procalor etc.), Fertigungstech-nik (Walter Meier, Fritec) und Lufttechnik (Defensor, Con-dair, Novasina, Nortec). Die er-

wähnten Konzerngruppen und Unternehmen sind wiederum aufgeteilt in eine Vielzahl von Profitcentern und werden ergänzt durch eine ganze Anzahl von Gesellschaften im Ausland, vor allem für Vertrieb, aber auch für Produktion. Besonders erfreulich entwickelte sich die Gruppe Lufttechnik, vor allem bei Dampfbluftbefeuchtern. Auch die Ergebnisse der Gruppe Elek-trotechnik dürfen als recht zu-friedenstellend taxiert werden. Die Resultate der Gruppe Ener-gietechnik, der mit Abstand grössten des Walter-Meier-Kon-zerns, waren sehr unterschie-dlich, in Abhängigkeit des geo-grafischen Marktes von gut bis nicht zufriedenstellend. Die Verkaufserfolge der Gruppe Fertigungstechnik waren erneut aus-serordentlich gedrückt.

Das Geschäftsjahr 1984 wird für den Walter-Meier-Konzern ge-dämpft optimistisch beurteilt. Vom Konzernumsatz 1983 von Fr. 197,3 Mio wurden 70% in der Schweiz und 30% im Ausland realisiert. Auf eigene Produkte entfielen 52% und auf Dienstleis-tungen 48% des Umsatzes.

Mantel AG verstärkt Wärmepumpen-Engagement

Die Mantel AG in Elgg ZH hat die Vertretung des deutschen Wärmepumpen-Herstellers Happel für die deutsche und die italienische Schweiz sowie für den Kanton Jura übernommen. Ab Anfang Juni wird zudem der Service an den bereits im Vertre-tungsgebiet installierten Anlagen dieses Fabrikats durch die Mantel AG durchgeführt.

Die Mantel AG befasst sich mit dem Bau von Kachelöfen, Che-minées und der Kachelproduktion und gehört zu den führen-den Produzenten von Elektro-heizungen in der Schweiz. Die Firma will sich mit der Über-nahme der Happel-Vertretung verstärkt im Wärmepumpensektor engagieren. Happel ist einer der bedeutendsten deutschen Hersteller von Hauswärmepum-pen.

pen. Im Lieferprogramm sind Wärmepumpen mit Heizleistun-gen bis 100 kW. Das Hauptge-wicht liegt bei Anlagen mit Heizleistungen bis 15 kW, die hauptsächlich für Ein- und klei-nere Mehrfamilienhäuser geeig-net sind. Die Wärmepumpen sind serienmäßig mit einer spe-ziellem Steuerung und Regelung ausgerüstet, die sowohl für mono-valenten und bivalenten Be-trieb entwickelt wurde. Happel-Wärmepumpen sind als Luft/Wasser-, Wasser/Wasser- und Sole/Wasser-Wärmepumpen er-hältlich.

Ebenfalls von der Mantel AG übernommen wird das Pro-gramm der Warmwasser-Wär-mepumpen von Happel, die sich durch eine besonders gute Ar-beitszahl auszeichnen.